**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 80 (1954)
**Heft:** 4

**Artikel:** Andre Völker, andre Sitten
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-493055

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 05.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

G. Rabinovitch

## Berlin empfängt die Außenminister

**Andre Völker, andre Sitten**

Ein Franzose, ein Deutscher, ein Pole und ein Engländer wurden – in der guten alten Zeit – von ihren Regierungen nach Afrika geschickt, um das Leben der Elefanten zu studieren. Der Franzose kam nach einem halben Jahr wieder und schrieb ein kleines Bändchen: L'éléfant et ses amours. Der Pole kam nach einem Jahr und veröffentlichte einen Aufsatz: Der Elefant und die polnische Frage. Der Deutsche blieb drei Jahre und schrieb einen dicken Wälzer: Der Elefant in physiologischer, ökonomischer, politischer und sozialer Hinsicht. Der Engländer ist noch drüben, jagt und handelt mit Elfenbein.

Zwischen Engländern und Amerikanern ist, zumal heute, die Liebe nicht gerade glühend. Von einem Franzosen befragt, wie er die Amerikaner finde, meint ein Engländer: «Reizende Leute, immer lachen sie, sind vergnügt, nie schlechter Laune, wirklich ganz reizende Leute. Nur die Weißen, die sie dabei haben, sind unsympathisch.»